

ECHO



Unsere Gemeinde hat Zukunft!
Gemeinde-Umfrage und -Konzept



Spenden-Aktion gut angelaufen:
Das wurde bis jetzt gesammelt



Weihnachtsbaum-Aktion 2011
des CVJM Rahden



Besuch aus Bo: Rückblick auf
den Partnerschaftsbesuch

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärin K. Wenzel Telefon: 05771/3342
 Fax: 05771/94629
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771/5360
 Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771/2055
 Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771/2055
 Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte) 05771/2348
 Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) 05741/3170613
 Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776/463
 Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Ahlfeld und Uhlenhof) 05771/2063
 Pfarrerin F. Ellsel (Seniorenh. am Eibenweg) 05741/2899807
 Kirchmeisterin S. Wiebke 05771/3990
 Jugendreferent O. Nickel 05771/3650
 Kirchenmusikerin U. Dankmann 05771/2665
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771/1654

Küsterin U. Dankmann (Rahden) 05771/2665
 Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl) 05776/645
 Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771/6943
 Küster W. Telkemeyer (Sielhorst) 05771/2152

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771/60634
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771/2393
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771/3063

Diakonie-Station Nord 05771/9179875
 Telefon-Seelsorge 0800/1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@aol.com
 Pfarrer Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de
 Pfarrerin Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de
 Pfarrer Thünemann stefan.thuenemann@t-online.de
 Pfarrer Meiners hanns.meiners@web.de
 Pfr. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
 Pfarrerin Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de
 Pfarrerin Ellsel frau.ellsel@live.de
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de

Bankverbindung:

Volksbank Lübbecke Land eG:
 BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1000
 Stadtparkasse Rahden:
 BLZ 490 510 65 Konto: 301 333
 Sparkasse Minden-Lübbecke:
 BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

Termin-Kalender:

25.11.2010 St. Johannis-Kirche: „God-Spel“-Konzert
 28.11.2010 15 Uhr Gemeindehaus Rahden: Adventskonzert für Kinder mit Markus Rode
 17 Uhr Christuskirche: Adventskonzert
 40 Jahre Frauenchor Tonnenheide (S. 14)
 04.12.2010 9.30 Uhr Gemeindehaus Rahden: Kreativ-Workshop
 14.30 Uhr Aula des Gymnasiums: Seniorenfeier der Stadt Rahden
 15 Uhr Tonnenheide: Seniorenfeier in der Christuskirche Tonnenheide
 05.12.2010 15 Uhr Wehe: Seniorenfeier in der Auferstehungskirche Wehe
 11.12.2010 15 Uhr Gemeindehaus Rahden: Seniorenfeier Kleinendorf
 12.12.2010 St. Johannis-Kirche: Adventmusik von Kantorei und Gästen (S. 7)
 17.12.2010 19 Uhr Waldweihnacht in Wehe (S. 15)
 23.12.2010 10 Uhr Gottesdienst Wittekindshof



01.01.2011 11 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Zentraler Gottesdienst zum neuen Jahr (mit anschl. Suppe)
 02.01.2011 10 Uhr Tonnenheide: Vereinsgottesdienst
 08.01.2011 Weihnachtsbaumaktion (S. 15)
 30.01.2011 10 Uhr St. Johannis-Kirche: Steller Vereinsgottesdienst
 20.02.2011 10 Uhr Wehe: Vereinsgottesdienst
 26.02.2011 St. Johannis-Kirche: Konzert mit David Plüss
 9 Uhr Ulmenhof: Frühstück für Frauen
 27.02.2011 10 Uhr St. Johannis-Kirche: Gemeinsamer Kindergartengottesdienst
 04.03.2011 15 Uhr St. Johannis-Kirche: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (S. 6)
 10.03.2011 18 Uhr St. Johannis-Kirche: Passionsandacht
 20.03.2011 10 Uhr St. Johannis-Kirche: Vorstellungsgottesdienst (Pfr. Thünemann)
 21. bis 24.03. BETHEL-ALTKLEIDER-SAMMLUNG
 27.03.2011 10 Uhr Christuskirche: Vorstellungsgottesdienst (Pfr. Rohrbeck)
 16 Uhr St. Johannis-Kirche: Vorstellungsgottesdienst (Pfrn. Kortenbruck)
 03.04.2011 10 Uhr St. Johannis-Kirche: Vorstellungsgottesdienst (Pfr. Meiners)
 10.04.2011 10 Uhr St. Johannis-Kirche Zentraler Frauenhilfsgottesdienst des Kirchenkreises

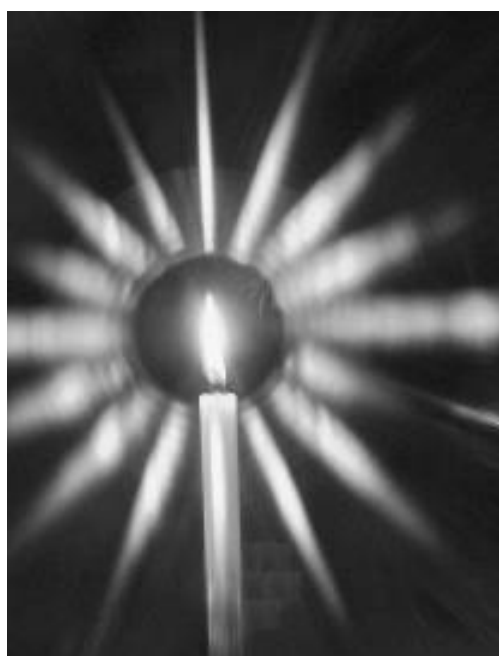
Liebe Leserin, lieber Leser!

"Am Anfang war das Nichts. Dann schuf Gott das Licht. Da war dann zwar immer noch nichts, aber jeder konnte es sehen." So beschrieb ein damaliger Mitschüler von mir im Religionsunterricht den Anfang der biblischen Schöpfungsgeschichte. Licht ermöglicht uns das Sehen, scheinbar auch dort, wo es gar nichts zu sehen gibt. Auch in der Adventszeit ist das Licht ein zentrales Symbol. Etwas, das im Finstern scheint.

Das Licht der Kerzen auf dem Ad-

vents-kranz: es ist ein lebendiges, warmes Licht, kein kaltes Neonlicht.

Langsam zunehmend von der ersten bis zur vierten Woche des Advents scheint der Adventskranz immer heller, bis sein Licht schließlich einmündet in das Lichtermeer des



Christbaumes. Der Kirchenraum nur erleuchtet vom Schein der Kerzen - das lässt niemanden unberührt. Da versteht jeder mit dem Herzen unmittelbar, um was es geht: Die Welt ist dunkel und kalt, aber es ist uns ein Licht geschenkt, das uns erleuchtet und wärmt.

"Das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen", so steht es am Anfang des Johannesevangeliums (Joh 1,9). "Das wahre Licht" heißt es. Denn es gibt auch viel trügerisches Licht, Irrlichter, die uns verwirren, auf falsche Wege locken, Blendwerk und falschen Feuerzauber. Und es gibt

das kalte, gnadenlose Licht der technischen Computerwelt, in der die Seele des Menschen verkümmert.

Das "wahre Licht" ist der, der von sich sagt: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben" (Joh 8,12). Wir brauchen das Licht des Lebens. Wir brauchen den, der unsere Finsternis erleuchtet. Denn die Welt ist finster. Trotz allem Neonlicht und aller Leuchtreklame. Das sehen wir jeden Abend in den Nachrichten - oder lesen es in der Zeitung. Wie viel Leid, wie

viele Böses, wie viele Tragödien. Und die Menschheit, die technisch hoch entwickelte, globalisierte Welt scheint ohnmächtig davor zu stehen. Heute wie damals stellen wir fest: der Mensch kann aus eigener Kraft der Dunkelheit nicht Herr werden.

Übrigens: auch nicht der Dunkelheit im eigenen Herzen. Wir alle, jeder einzelne von uns ganz persönlich ist angewiesen auf das Licht Christi. Denn wie steht es mit uns? Ist es in mir nur hell und klar und freundlich; oder lasten nicht viele schwarze Wolken über meinem Seelenleben: Ängste und Sorgen, die mich gefangen halten. Und all das Negative in uns: Ärger, Verbitterung, Zorn, Antipathien, das verfinstert unser Gemüt - auch unsere Miene... In der Bergpredigt sagt Jesus: "Aus dem Auge leuchtet das Innere des Menschen: Wenn dein Auge klar blickt, ist deine ganze Erscheinung



Vikar Daniel Jung

hell" (Mt 6,22). Was der Mensch im Auge hat, das prägt ihn. Wenn wir das Licht im Auge haben, wenn wir zum Licht schauen, wird es hell in uns. Wenn wir uns wegrehnen vom Licht, in uns verschließen, dann wird es langsam aber sicher immer finsterner werden.

Darum: "Seht auf und erhebt eure Häupter!" (Lk 21,28) Das ist die Botschaft des Advents. - Richte dich auf, Mensch, aus deiner Verkrümmung in dich selbst, aus all den Geschäften und Sorgen des Alltags. Schau auf zum Herrn, deinem Gott, stell dich ganz in sein Licht, und nimm das Licht des Lebens in vollen Zügen auf. Damit es endlich wieder hell und warm wird in dir - in deinem Seelenleben und im Miteinander mit den Anderen. Damit du wieder etwas ausstrahlst, damit du selbst deinen Mitmenschen Licht auf dem Weg bist.

Dazu, liebe Gemeinde, wollen wir die vor uns liegenden Wochen des Advents nutzen. Sie sind in jedem Jahr eine besondere Chance, innezuhalten und uns neu auszurichten auf das Licht. Begehen wir die Adventszeit bewusst, daheim in der Familie und hier in unserer Kirchengemeinde.

Ihr Daniel Jung

Geld für die Gemeinde - so wurde gespendet

„Über Geld spricht man nicht!“ sagt man allgemein. Und wer will schon so genau öffentlich machen, was er gerade im Geldbeutel hat? Und besonders dann, wenn das Geld knapp ist, spricht man nicht gern darüber. Als Kirchengemeinde sind wir daran gewöhnt, regelmäßig im Gottesdienst Rechenschaft abzulegen über Kollekten und Spenden, und immer ist damit auch der öffentliche Dank an die verbunden, die sich auf diese Weise in der Gemeinde engagieren.

Im letzten Heft haben wir Sie, liebe Leser, um Ihre Spenden gebeten - und viele von Ihnen sind unserem Aufruf gefolgt und haben mit Ihrer Spende gezeigt, dass Sie unsere Arbeit würdigen und unterstützen.



Bis zum 5. November sind folgende Summen bei uns eingegangen: Für den Kirchturm der St. Johannis-Kirche 1704,99 Euro, für die Mikrofon-Anlage für den Westbezirk 1633,76 Euro, für die Renovierung der Weher Kirche 1325 Euro und für die Kirche in Tonnenheide 680 Euro.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, sehr für ihre Unterstützung und hoffen, dass wir auch weiter auf Ihre finanzielle Hilfe zählen können. Denn natürlich sind die Zahlen nur ein Zwischenstand, wir brauchen weiter Unterstützung. Deshalb erbitten wir auch weiterhin Ihre Spenden auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden (Konto Nr. 301333) bei der Stadtsparkasse Rahden (BLZ 49051065). Herzlichen Dank schon jetzt! (GK)

Unsere Gemeinde hat Zukunft!



Wohin geht der Weg der Rahdener Gemeinde? Presbyterin Hannelore Hensel, Pfarrer Rainer Rohrbeck und Mitarbeiterin Irmgard Bruhn im Gespräch.

Am 1. Oktober trafen sich im Gemeindehaus interessierte und engagierte Gemeindeglieder, um über den weiteren Weg unserer Kirchengemeinde nachzudenken. Über 40 Personen folgten der Einladung, die über Abkündigungen und den Gemeindebrief ausgesprochen worden war. Nach Begrüßung und einigen Informationen erläuterte Pfarrerin Gisela Kortenbruck die Ergebnisse der Gemeindeumfrage (siehe Artikel an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief). Dann betrachteten die Anwesenden 16 verschiedene Worte der Bibel zum Thema "Gemeinde" und überlegten, welche dieser Worte wohl für unsere Gemeinde so etwas wie einen Auftrag beschreiben. Mit großer Mehrheit wurde folgender Vers gefunden: **Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Röm12,12)** Zwei weitere Bibelworte wurden noch dazu ausgewählt: **Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. (1. Kor 12,4)** - und: **Das hätte ich gerne, dass ich im Hause des Herrn bleiben können mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn. (Ps 27,4)**

Danach wurde in kleinen Gruppen an den Tischen engagiert über ein Bündel von Fragen diskutiert, wie zum Beispiel: Wo erleben Sie unsere Gemeinde positiv? Wofür können Sie danken? Wovon träumen Sie? Was würden Sie gerne verändern? Erkennen Sie in den gefundenen Bibelworten einen Auftrag für unsere Gemeinde? Wie sieht dieser Auftrag praktisch aus? Welche Zusage Gottes erkennen Sie dahinter? Viele Fragen, aber in den sich anschließenden Gesprächen wurde deutlich: Wir sind eine bunte, vielfältige Gemeinde mit vielen unterschiedlichen Menschen, die aber Einheit und Gemeinschaft lebt, ihren Auftrag wahrnimmt und daran arbeitet, in der Zukunft noch profilierter ihren Weg zu gehen.

Die Ergebnisse dieses Abend fließen in die Erstellung einer Gemeindegemeindekonzeption ein, an der zur Zeit das Presbyterium und eine Arbeitsgruppe arbeiten und die im kommenden Jahr fertig gestellt werden soll. Alle, die an diesem Abend teilnahmen, merkten, dass in unserer Gemeinde viele Schätze und Ressourcen schlummern, die uns zuversichtlich nach vorn schauen lassen. (HM)

Die Gemeinde-Umfrage 2010 - erste Auswertung der Ergebnisse

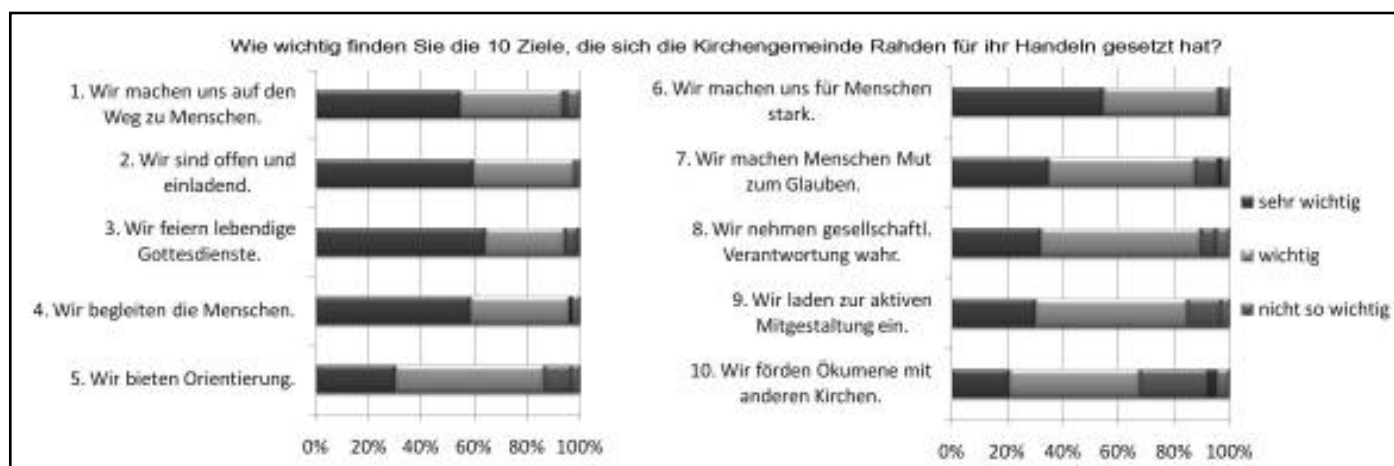
Im Frühjahr dieses Jahres (April bis Juni) hat die Gemeinde unter dem Titel „Kirche fragt nach“ eine Gemeinde-Umfrage durchgeführt. Als Befragte kamen dabei vor allem Menschen in den Blick, die die Zukunft der Kirchengemeinde tragen

was sie von ihrer Kirchengemeinde erwarten. Auch in den Kindergärten und unter Konfirmandeneltern wurde der Fragebogen verteilt.

Insgesamt haben 106 Personen sich an der Umfrage beteiligt (82 Frauen, 20 Männer, 4 ohne Angabe). Da-

für die Menschen stark macht. Die meisten Bewertungen als „sehr wichtig“ bekam der Wunsch nach lebendigen Gottesdiensten.

Insbesondere die Gottesdienste wurden auch dann benannt, als die Befragten frei äußern konnten, wo sie



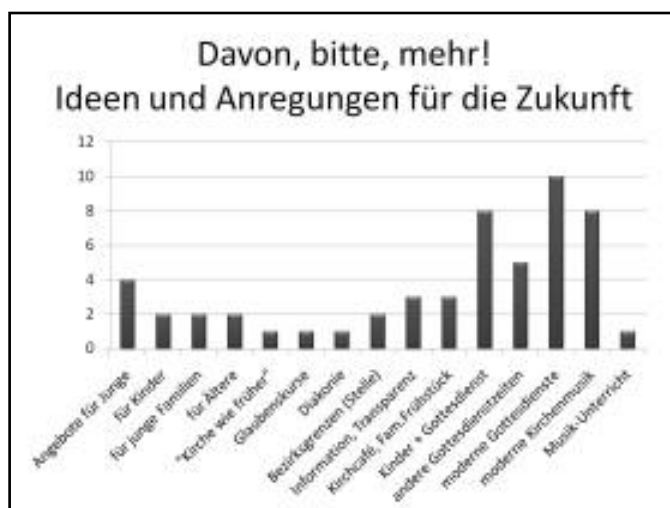
werden, d.h. besonders junge Familien und Menschen in der Altersgruppe bis ca. 50 Jahren sollten befragt werden. Außerdem ging es darum, Kritik und Anregungen von denen zu erhalten, die bisher eher wenig in der Gemeinde zu Wort kommen. Natürlich waren auch die älteren und die treuen Gemeindeglieder eingebunden, denn auch ihre Erfahrungen sind wichtig, wenn es um die Zukunft der Gemeinde geht. Mitglieder der Konzept-Gruppe gingen also mit einem Stand auf den Markt, um dort mit Menschen darüber ins Gespräch zu kommen,

von waren 79 Personen zwischen 26 und 55 Jahren alt. Bei der Frage, wie wichtig die 10 Ziele bewertet werden, die unsere Gemeinde sich für die Zukunft gesetzt hat, kamen folgende interessanten Ergebnisse heraus (siehe Grafik oben):

Als „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ wurde an erster Stelle genannt, dass unsere Gemeinde „offen und einladend“ sein soll. Als fast ebenso wichtig wird gesehen, dass sich die Gemeinde auf den Weg zu Menschen macht, dass Menschen begleitet werden und dass sich Gemeinde

sich deutliche Veränderungen und Schwerpunkte für die Zukunft wünschen. Lebendige, moderne Gottesdienste, vor allem für Kinder und junge Familien, wurden hier gewünscht, aber auch viele Ideen für die Kirchenmusik kamen zusammen (weitere Angaben siehe Grafik unten).

Die Ergebnisse werden bei der Entwicklung der Gemeinde-Konzeption berücksichtigt werden, an der zur Zeit gearbeitet wird - und natürlich auch bei der konkreten zukünftigen Gemeindegemeinschaft. (GK)



Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Dagmar Nolte, Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2011, Redaktionsschluss 23. März

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Pfarrerin feiert Ordinations-Jubiläum



Pfarrerin Strunk-Rohrbeck beim Predigtamt in Tonnenheide.

Vor 25 Jahren wurde Pfarrerin Micaela Strunk-Rohrbeck ordiniert, d.h. für ihren Dienst an Wort und Sakrament eingesegnet. Um dieses besondere Jubiläum zu bedenken, waren am 10. Oktober 2010 eine Reihe von Gästen in den Gottesdienst nach Tonnenheide gekommen, um der Jubilarin zu gratulieren und ihr für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde zu danken. Für ihren weiteren Dienst wünschen wir ihr viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen.

Im kommenden Jahr wird sich ein weiteres Jubiläum anschließen, denn dann wird das Ehepaar Rohrbeck seit 25 Jahren in der Rahdener Kirchengemeinde tätig sein. (GK)

Dank für geteilte Weihnachtsfreude: „Weihnachten im Schuhkarton“

In diesen Tagen werden die Schuhkartons der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ rechtzeitig zum Weihnachtsfest zu den Empfängern gebracht. Erinnern Sie sich an das erste Geschenk Ihres Lebens? Was war es und wer hat es Ihnen gegeben? Besitzen Sie es noch? „Weihnachten im Schuhkarton“ bringt Päckchen zu Kindern in Armut. Die meisten von ihnen werden dieses Geschenk nie vergessen. Sie dürfen spüren,

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen aus Chile: Wie viele Brote habt ihr?

Eine bunte Gemeinschaft von Frauen aus allen Ortschaften unserer Kirchengemeinde war es, die im vergangenen März den Weltgebetstag erstmals mit einem zentralen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche feierte.

Inzwischen laufen schon die Vorbereitungen für den nächsten Weltgebetstag, der am 4. März 2011 wieder in über 170 Ländern der Erde begangen wird. Die Gottesdienstordnung dafür haben Christinnen aus Chile entworfen. Das Thema "Wie viele Brote habt ihr?" erinnert daran, dass aus Wenigem ganz

viel werden kann, wenn Menschen miteinander teilen. Frauen aus der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde Rahden planen und gestalten diesen Gottesdienst mit und laden herzlich zum Mitfeiern ein:

**Freitag, den 4. März 2011
15 Uhr in der
St. Johannis-Kirche Rahden
Gottesdienst zum Weltgebetstag
"Wie viele Brote habt ihr?"**

Anschließend wird die Gemeinschaft mit einer Kaffeetafel im Gemeindehaus fortgesetzt. (MS)



Das Titelbild zum diesjährigen Weltgebetstag, von einer chilenischen Künstlerin gestickt.



dass jemand in Europa seine Weihnachtsfreude mit ihnen teilt. Wir danken für die Sach- und Geldspenden und die vielen Schuhkarton-Geschenke. Im Jahr 2009 haben 538238 Kinder einen ganz speziellen Augenblick erlebt, und daran waren auch viele Menschen aus Rahden beteiligt. Auch in diesem Jahr haben wieder viele in unserer Gemeinde Päckchen gepackt. Danke für jedes einzelne davon! (AS)

Adventsblasen - ein Brauch mit Tradition

Seit mehr als 60 Jahren ist der Posaunenchor Rahden in der Adventszeit unterwegs zu den ältesten Gemeindegliedern, um ihnen ein Ständchen zu spielen. Grundsätzlich geht es dem Posaunenchor heute wie damals darum, den Menschen eine adventliche Freude zu bereiten, die aus gesundheitlichen Gründen an Advents- und Weihnachtsfeiern nicht mehr teilnehmen können. Die Anfänge liegen wohl in den ersten Jahren nach dem Krieg. Schwester Aleida und Schwester Frieda sowie Heinrich Schmalgemeier, dem damaligen Leiter des Posaunenchores, ist es zu verdanken, dass man bereits 1947 die ersten Adventsständchen überbrachte.



Schon alter Brauch: Der Posaunenchor kommt zum Adventsblasen.

Ab 1972 teilten sich die Bläserinnen und Bläser in zwei Gruppen auf. Durchschnittlich 10 bis 12 Ständchen mit nicht mehr als zwei bis drei Liedern werden seitdem an den Adventssonntagen morgens geblasen. Da bleibt oft kaum noch Zeit für ein kurzes Gespräch. Der nächste Termin drängt bereits. Gegessen und getrunken wird erst nach getaner Arbeit. Gut 50 Ständchen kommen da schon mal zusammen. Doch es dürfen ruhig weitere hinzukommen. Wer sich heute so ein Ständchen für sich oder seinen Angehörigen an einem Adventssonntag wünscht, kann sich an alle Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores wenden, ebenso auch an die jeweiligen Pfarrerrinnen und Pfarrer, an das Gemeindebüro (Tel.: 3342) oder auch an Wilhelm Schmalgemeier (Tel.: 1654). (ST)

Adventssingen in Rahden am 3. Advent

Am 12. Dezember lädt die Kantorei Rahden um 17 Uhr zum traditionellen Adventssingen in die St. Johannis-Kirche nach Rahden ein. Außer dem Kinderchor und einem Blockflöten-Ensemble wird in diesem Jahr auch die „Liedertafel Rahden“, vereinigt mit dem Halde-

mer Männergesangsverein, beim Konzert mitwirken. Die Kantorei wird einige ihrer Lieblingsstücke vortragen, z.B. „Übers Gebirg Maria geht“ und „Psallite!“ Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, bei den gemeinsamen Liedern nach Herzenslust mitzusingen. (UD)

Gospel-Workshop im Februar 2011

Möchten Sie einmal erleben, zu welcher großartigen Gesangsleistung Sie fähig sind? Probieren Sie es aus. Lassen Sie sich inspirieren von Magdalena Jorgas und Daniel Heinrichs. Kennenlernen der Gospelmusik und neuer Gospelsongs, Spaß beim Proben, neuen Menschen treffen und beim Abschlusskonzert einen Erfolg erleben - wenn Sie daran Freude haben, melden Sie sich an! Organisiert wird der Workshop von Mitarbeitern der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden und der Kath. Kirchengemeinde Sankt Michael. Nach einem Gospelworkshop in Bad Holzhausen wa-

ren sie so begeistert von dieser Musik, dass es für sie feststand: In Rahden muss so ein Gospelworkshop auch stattfinden!

Darum laden wir jetzt alle Interessierte herzlich zu diesem Workshop vom 4.-6. Februar 2011 ein. Spaß am gemeinsamen Singen steht dabei im Vordergrund. Infolyer und Anmeldungen in den Gemeindehäusern und im Internet unter www.cvjm-rahden.de. Bitte, reichen Sie diese Einladung auch an weitere Gospelsänger und -sängerinnen weiter. Die Begegnung zwischen begeisterten Menschen ist die besondere Chance eines solchen Wochenendes! (ST)

Bläser Werner Ahrens: Ehrung für 60 Jahre



Ehrung im Bläser-Gottesdienst (von lks.): Werner Ahrens, Wilhelm Schmalgemeier, Henning Lübking und Uwe Kolbus.

Für seinen Dienst als Bläser des Rahdener Posaunenchores wurde Werner Ahrens geehrt. Seit 60 Jahren unterstützt er bis heute immer noch treu den Chor als aktiver Bläser.

Im Rahmen des Bläsergottesdien-

tes, der am 7. November in der St. Johannis-Kirche stattfand, dankten ihm der Vorsitzende des Chores, Henning Lübking, und die beiden Chorleiter, Uwe Kolbus und Wilhelm Schmalgemeier, für seine langjährige Mitgliedschaft. (GK)

Herbst - Advent - Weihnachten - Winter.. Aktuelles aus den Kindergärten



Ein wichtiges Thema, kindgerecht verpackt: Verkehrserziehung.

Nachdem die Laternenfeste in den Kindergärten gefeiert wurden, stehen wie in jedem Jahr viele Aktivitäten bevor.

Für die Schulanfänger geht es gleich Anfang November mit einer Verkehrssicherheitsveranstaltung unter dem Motto: "Sicher durch den Mühlenkreis" weiter. Es ist ein Mitmachprogramm, das von der Kreisverkehrswacht Minden-Lübbecke seit Jahren für Vorschulkinder angeboten wird. Der Liedersänger Rainer Niersmann führt mit Liedern und Bewegungen zum Thema - Verkehrssicherheit - durch das Programm.

Außerdem führen die Mitarbeiterinnen der Ev. Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ein Screening-Verfahren mit den Kindern, die im nächsten Jahr in die Schule kommen, durch. Seit Jahren ist bekannt, dass ein gewisser Anteil an Schulkindern Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen und Schreiben hat. Diesen Kindern ist deshalb eine erfolgreiche Schullaufbahn kaum möglich. Vor Jahren wurden Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erst

im Laufe der Grundschulzeit erkannt. Heute weiß man, dass diese Schwierigkeiten bei Kindern im Vorschulalter festgestellt und spielerisch bearbeitet werden können. Diese Spiele befassen sich mit sechs verschiedenen Bereichen, die inhaltlich aufeinander aufbauen: Lauschspiele, Reime, Sätze und Wörter, Silben, Anlaute, Phoneme. An den einzelnen Fördergruppen nehmen Kinder teil, die in mehreren Bereichen bei den Spielen Schwächen zeigen.

Daran knüpft ein Förderprogramm „Hören, Lauschen, Lernen“ an, das täglich in unseren Einrichtungen bis kurz vor der Einschulung durchgeführt wird. Am Freitag, dem 26. November, ist

Weltvorlesestag. Zu diesem Anlass besuchen die Schüler der Grundschule Rahden und Varl die Kindergärten und lesen in gemütlicher Atmosphäre aus ihren Lieblingsbüchern vor. Die Grundschüler freuen sich, nach längerer Zeit ihren ehemaligen Kindergarten wieder besuchen zu können. Dieser Tag ist für die Kinder immer ein ganz besonderer Tag.

Ein Highlight für die Kinder im Herbst sind immer die Waldtage. Im Laufe des Jahres oder besonders im Herbst besuchen die Kinder zwischendurch kleine Waldstücke am Museumshof oder am Schnakenpohl. Dort gibt es je nach Jahreszeit für die Kinder viel zu entdecken. Auch unsere Außenspielgelände bieten den Kindern viele Möglichkeiten, die Natur mit allen Sinnen zu entdecken und wahrzunehmen.

Zum Ende des Jahres beginnt für die Kinder eine heimelige, geheimnisvolle Zeit. In den Kindergärten finden viele verschiedene Aktivitäten statt, wie Weihnachtsfeiern, Familiengottesdienste oder Großelternnachmittage.

Wir wünschen allen Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Das Team der Ev. Kindergärten



Highlight im Herbst: die Waldtage, z.B. am Schnakenpohl.

Kapelle Sielhorst

- 19.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 18 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 31.12. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 09.01. 10 Uhr Gottesdienst
 13.02. 10 Uhr Gottesdienst
 13.03. 10 Uhr Gottesdienst
 10.04. 10 Uhr Gottesdienst

Kapelle Varl

- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 16.45 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12. 17.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 23.01. 10 Uhr Gottesdienst
 27.02. 10 Uhr Gottesdienst
 27.03. 10 Uhr Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 05.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 01.01. 11 Uhr zentraler Gottesdienst für die ganze
 Gemeinde, anschl. Einladung zur Suppe
 16.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 30.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 13.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 20.02. 10 Uhr Gottesdienst
 27.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 13.03. 11 Uhr Kindergottesdienst
 20.03. 10 Uhr Gottesdienst
 27.03. 11 Uhr Kindergottesdienst
 10.04. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 05.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 12.12. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 19.12. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel
 17.30 Uhr Christvesper
 23 Uhr Christmette
 25.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
 26.12. 10 Uhr Gottesdienst
 31.12. 18 Uhr Gottesdienst
 02.01. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
 09.01. 10 Uhr Gottesdienst
 16.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 23.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 30.01. 10 Uhr Gottesdienst
 (Steller Vereingottesdienst)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Krankenhaus Rahden

- 01.12. Gottesdienst
 05.01. Gottesdienst
 02.02. Gottesdienst
 02.03. Gottesdienst
 06.04. Gottesdienst

*Die Gottesdienste finden in der Cafeteria
 des Krankenhauses statt. Krankenhaus-
 Seelsorger Pfr. Waterböhr (Tel.: 05771/
 708-805) hat Sprechstunde im Kranken-
 haus jeweils donnerstags von 16 bis 18
 Uhr.*

St. Johannis-Kirche Rahden

- 06.02. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 13.02. 10 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 20.02. 10 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 27.02. 10 Uhr Kindergarten-Gottesdienst
- 06.03. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm.
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
- 13.03. 10 Uhr Gottesdienst
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
- 20.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe von Pfr. Thünemann
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
- 27.03. 10 Uhr Gottesdienst
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
16 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe von Pfrn. Kortenbruck
- 03.04. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Gruppe von Pfr. Meiners
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
- 10.04. 10 Uhr Gottesdienst
(gleichzeitig Kindergottesdienst)
- 17.04. 10 Uhr Gottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 10.15 Uhr

Seniorenitz „Schloss Rahden“:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat,
10 Uhr in der Wohngruppe 3
11 Uhr im Betreuten Wohnen

In den übrigen Einrichtungen

finden Gottesdienste nach Absprache
statt.

Auferstehungskirche Wehe

- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Frauenchor
- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 26.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 09.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 23.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 06.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 20.02. 10 Uhr Vereinsgottesdienst
- 06.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 20.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 03.04. 10 Uhr Gottesdienst
- 17.04. 10 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Tonnenheide

- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Chor WeTo
- 24.12. 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 25.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst
- 02.01. 10 Uhr Vereinsgottesdienst
- 16.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 30.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 13.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 27.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 13.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 27.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfir-
mandinnen und Konfirmanden des Bezirks Ost
- 10.04. 10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst-Zeiten an Heiligabend

Im Jahr 2009 gab es erstmals an allen drei Predigtstätten im Westbezirk am Heiligen Abend einen Gottesdienst. Bisher war das nur in Sielhorst und in Varl der Fall, im Paul-Gerhardt-Haus wurde am ersten Weihnachtstag ein Gottesdienst gefeiert.

Nun wurde dem Wunsch vieler Gemeindeglieder in Alt-Espelkamp entsprochen und auch dort eine Christvesper an Heiligabend angeboten. Die Erfahrungen im letzten Jahr im Paul-Gerhardt-Haus waren so gut, dass diese Regelung nun auf Dauer eingeführt werden soll. Damit nun alle drei Kapellen gleich bedacht werden, sollen die Anfangszeiten der Gottesdienste im Laufe der Jahre wechseln, so wie es die Gemeindeglieder im Westbezirk auch an anderen Feiertagen gewohnt sind. Für die Anfangszeiten der Gottesdienste an Heiligabend heißt das, dass in diesem Jahr im Paul-Gerhardt-Haus der Gottesdienst bereits um 15.30 Uhr beginnt, danach schließt sich die Kapelle in Varl an, wo um 16.45 Uhr der Weihnachtsgottesdienst anfängt. In Sielhorst wird die Christvesper um 18 Uhr gefeiert. In allen drei Gottesdiensten gibt's ein Krippenspiel.
(GK)

Dagmar Nolte als Presbyterin verabschiedet



Auch ohne Presbyteramt weiter in der Gemeinde aktiv: Dagmar Nolte. Pastorin Kortenbruck und Presbyterin Koch dankten ihr im Gottesdienst.

Seit vielen Jahren gehört Dagmar Nolte aus Varlheide zu den engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde, und daran soll sich, wie sie deutlich betont, auch nichts ändern. Weiter mitarbeiten möchte sie z.B. im Redaktionsteam, das an der Erstellung des „Gemeinde-Echo“ arbeitet. Und auch in der Konfirmanden- und Jugendarbeit, die ihr schon immer besonders am Herzen gelegen hat, möchte sie weiter mitarbeiten. Doch das Amt einer Presbyterin hat sie auf eigenen Wunsch in diesem Herbst niedergelegt. Im Gottesdienst in Varl am 14. November

wurde sie aus ihrem Presbyter-Amt entlassen. Pfarrerin Kortenbruck dankte ihr für ihren treuen Dienst über 19 Jahre im Presbyterium und, damit verbunden, in den Gremien des Kirchenkreises Lübbecke, in denen sie die Interessen der Rahdener Kirchengemeinde engagiert vertreten hat. Hier sind besonders die Kreissynode und der Regionale Jugendausschuss zu nennen, in denen Dagmar Nolte über viele Jahre tätig war. - Für das Presbyterium gilt es, nach vorn zu schauen und die freie Stelle möglichst bald neu zu besetzen.
(GK)

Werner Milstein zu Gast im Frauenkreis

Wenn die drei West-Frauenkreise am 13. April 2011 zu ihrem Frühjahrs-Gesamttreffen um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus zusammenkommen, werden sie einen vertrauten Gast in ihrer Runde begrüßen können. Werner Milstein wird dann über seine neuen beruflichen Aufgaben beim Rauhen Haus in Hamburg berichten und über aktuelle Projekte seiner Arbeit. Sicher wird dann auch Gelegenheit sein, Erinnerungen an die gemeinsame Vergangenheit auszutauschen. (GK)

Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Selbsthilfegruppen Anonyme Alkoholiker und Alanon
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 1.12., 21.1., 9.2., 9.3. Varl (Goldener Hecht): 8.12., 19.1., 16.2., 16.3. Alt-Espelkamp (PGH): 15.12., 26.1., 23.2., 23.3. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (1 x im Monat, im 14täg. Wechsel mit Frauenkr.)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“

Neue im Presbyterium: Meike Griepenstroh



Freut sich auf ihr neues Amt: Meike Griepenstroh.

Am 19. Dezember 2010 wird Meike Griepenstroh im Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Johannis-Kirche als neue Presbyterin im Bereich Rahden-Mitte eingeführt. Sie ist in Varlheide aufgewachsen und wohnt mittlerweile im Stadtkern von Rahden.

Meike Griepenstroh ist Erzieherin und arbeitet für die diakonische Stiftung Wittekindshof im Haus Aleida in Rahden. Hier betreut sie Menschen mit Behinderungen bei der Bewältigung des Lebensalltags. Ihr ist die Integration dieser Menschen in das gesellschaftliche Leben, auch über die Kirchengemeinde hinaus, sehr wichtig.

Durch ihre Ausbildung zur Diakonin liegt Meike Griepenstroh die Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden besonders am Herzen. Dies versucht sie durch die Begleitung und Mitgestaltung von Gottesdiensten und Andachten umzusetzen.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Sie begleitet die Konfirmandenarbeit in verschiedenen Be-

zirken und bereits seit einigen Jahren die Konfirmandenfreizeiten, sowie die Sommerfreizeiten des Jugendpfarramtes. Sie ist Mitarbeiterin der "offenen Kirche" und Mitglied im Synodaljugendausschuss des Kirchenkreises Lübbecke. (ST)

Ein neues Kleid für den Weihnachtsbaum

Wenn wir Weihnachten in die Kirche kommen, so fällt unser Blick als erstes auf den Weihnachtsbaum. Wie ist er in diesem Jahr ausgefallen? Ist er größer oder kleiner als im letzten Jahr? Ist er symmetrisch gewachsen oder gibt es hier und da ein Loch?

Immer ist man sich erstaunlicherweise einig: So schön wie in diesem Jahr war er noch nie! Woran liegt das? So individuell die Bäume ausfallen, so individuell sind sie geschmückt. Ich denke, man sieht das "Herzblut", mit dem die Bäume für Weihnachten hergerichtet worden sind.

Im vergangenen Jahr hat der Weihnachtsbaum der St. Johannis-Kirche ein neues "Kleid" bekommen. Die Rahdener Landfrauen bastelten neue Strohsterne und Ellgen Christian "3D-Sterne". Kein Wunder, dass das Urteil einmal mehr ausfiel: So schön war er noch nie. (ST)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Sonntag	17.30 Uhr Evangelische Gemeinschaft, Bibelstunde
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Flötenchor 17.45 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 20 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecke Land Tafel 10 Uhr Sozialberatungsstunde
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

Kirche in Wehe: Baum gesucht!

Für die Auferstehungskirche Wehe fehlt noch ein Weihnachtsbaum! Wie in den letzten Jahren wäre es schön, wenn sich Gemeindeglieder bei den Presbytern oder dem Pastor melden, die einen passenden Baum zur Verfügung stellen könnten.



Adventskonzert: 40 Jahre Frauenchor Tonnenheide

Wir werden 40 Jahre alt! Der Frauenchor Tonnenheide feiert am 1. Advent, dem 28. November, sein Chorjubiläum mit einem Adventskonzert. Zusammen mit dem Weher Frauenchor werden hauptsächlich Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Zwei kleine Kantaten stehen ebenfalls auf dem Programm. Zum Konzert sind auch Gäste eingeladen, die die Jubilarinnen unterstützen und das musikalische Programm abrunden werden: das Ehepaar Zakotnik wird auf der Geige zu hören sein, und Hans Wolfgang Grage wird Gambe spielen. Natürlich ist auch wieder der MGV „Sangeslust“ mit dabei. Alle Musik-Interessierten sind herzlich eingeladen, am 1. Advent um 17 Uhr in die Christuskirche nach Tonnenheide zu kommen. (UD)

Neues von der Kinderkirche

Am 6. November trafen sich in der Auferstehungskirche Wehe 30 Kinder aus Tonnenheide und Wehe von 9.30 bis 11.30 Uhr zur Kinderkirche.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es um "Sünne Maten" und darum, was das mit Martin Luther zu tun hat.

Mönch Ambrosius erzählte den Kindern die spannende Geschichte, wie Martin Luther zum Schein entführt und dann auf der Wartburg versteckt wurde - eine gute Gelegenheit für ihn das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen. Die Kinder konnten anschließend selbst ihren Namen mit griechischen, hebräischen oder ägyptischen "Buchstaben" schreiben, sich eine Taufkerze mit Wachsplättchen gestalten oder die Lutherrose ausmalen. Wie immer, wenn alle begeistert bei der



KiKi in Wehe: Die Lutherrose wird farbig ausgemalt.

Sache sind, verging die Zeit viel zu schnell, und manche Eltern mussten etwas warten, bis sie ihre Kinder mit Kerzen und Lutherrosen mit nach Hause nehmen konnten.

Das nächste Mal trifft sich die Kinderkirche am 27.11. in der Christuskirche Tonnenheide (Adventsgestecke basteln), dann ist die Weihnachtsfeier am 21.12. in der Auferstehungskirche. Im neuen Jahr ist Kinderkirche am 29.1. in Tonnenheide, am 26.2. in Wehe und am 19.3. in Tonnenheide. (RR)

Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe in Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe 19.45 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Frauenchor Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 2.12., 13.1., 3.2., 3.3., 7.4.) 10 Uhr Krabbelgruppe in Wehe
Samstag	9.30 bis 12 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Waldweihnacht 2010

Im Winterwald liegt ein besonderer Frieden! Der CVJM-Rahden lädt herzlich zur Waldweihnacht am Freitag, 17. Dezember in den Wald "Beneken Dannen" in Wehe ein. Treffpunkt ist in diesem Jahr wieder um 19 Uhr direkt am Wald in der Strasse "Durch die Heide" (Diese Strasse beginnt am Wasserwerk in Wehe und führt bis zum Wald). Von dort geht es mit einem gemeinsamen Fackelzug in den Wald zur Sandkuhle.

Am Lagerfeuer feiern wir die Waldweihnacht mit Weihnachtsliedern und einer kurzen Andacht. Im Anschluss können sich alle bei einer Suppe und heißen Getränken aufwärmen. Es sind alle herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht nötig. (CZ)



*Stärkung bei der Waldweihnacht:
Heiße Würstchen vom Feuer*

Die Kirchengemeinde Rahden und der CVJM-Rahden freuen sich in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Lübbecke Freizeiten für Kinder und Jugendliche anbieten zu können.

Die Oster-Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 6-8 Jahren wird vom 16. - 21. April im Freizeitheim Poltertshof in Pr. Oldendorf stattfinden. Das Freizeitheim und das nahe

Am Samstag, 08.01.2011, sammelt der CVJM Rahden wieder die alten Weihnachtsbäume gegen eine Spende für die Jugendarbeit des CVJM Rahden und die Partnerschaftsarbeit mit dem YMCA Bo

ein. Dafür brauchen wir wieder viele fleißige Helfer! Wir treffen uns um 9 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses zur Gruppeneinteilung. Für ein kräftiges Mittagessen wird gesorgt und auch nach der Arbeit können alle gerne bei Spiel und Spaß im Jugendkeller zusammen bleiben.

Spiel- und Spaß-Nacht für Kinder

Der CVJM-Rahden lädt alle 9 - 12 jährigen Jungen und Mädchen zu einer unvergesslichen Nacht vom 26. - 27. November ins evangelische Gemeindehaus Rahden ein.

Du magst Spiele aller Art? Dann bist Du in dieser Nacht genau am richtigen Ort. Ob Brettspiele oder Action Spiele, in dieser Nacht wird gespielt worauf DU Lust hast!

Kreuz und Quer: Sommerfreizeiten 2011

Wiehengebirge mit Wäldern bieten tolle Erlebnisse.

Vom 22. Juli bis 6. August geht es für 16 Tage wieder in die Villa Wassili auf Korfu für Jugendliche. Eine traumhafte Insel lädt zum Relaxen ein.

Und vom 24. Juli bis 4. August ist Vejlbj in Dänemark das Ziel für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jah-

Weihnachtsbaum-Aktion



Dieser Baum wird nicht mehr gebraucht!

Denn am Abend, wenn im Licht der Treckerscheinwerfer auch der letzte Baum abgefahren ist, gibt es für alle Helfer noch Pizza und in gemütlicher Runde werden die Erfahrungen des Tages ausgetauscht.

Sollte doch einmal ein Baum liegen geblieben sein, bitte, kurz anrufen: Tel. 0 57 71 / 36 50. (CZ)

Nach einer erholsamen Nacht werden wir gemütlich zusammen frühstücken und noch etwas Zeit zum Spielen haben. Na? Lust bekommen teilzunehmen? Dann aber schnell anmelden!

Die Anmeldungen liegen im Gemeindehaus aus oder schaut mal unter www.cvjm-rahden.de.

Christina Zimmermann (= CZ)

ren. Das Ferienhaus liegt auf der Insel Fyn unmittelbar am Ostseestrand.

Mehr tolle Freizeitreisen des Kirchenkreises Lübbecke, Anmeldungen und weitere Informationen gibt es ab Dezember in den Gemeindehäusern oder unter www.cvjm-rahden.de.

(CZ)

Bericht des CVJM Rahden: Besuch aus Sierra Leone im September 2010

„The Germans were not born with a silver spoon in their mouth!“



Die Gäste aus Bo überreichen als Gastgeschenk ein Bild vom guten Hirten Jesus: Stefan Thünemann, Joseph Jubila, Hanns Meiners u. Jeneba Lahai.

„Die Deutschen wurden nicht mit einem silbernen Löffel im Mund geboren“ war eine Erkenntnis von Joseph Jubila nach der Besichtigung des Museumshofes.

Vom 11. bis zum 26. September besuchten Jeneba Lahai und Joseph Jubila vom Central Branch Bo den CVJM Rahden. Es war der sechste Partnerschaftsbesuch aus Sierra Leone. Gegenseitige Begegnungen sind ein wichtiger Bestandteil in dieser Partnerschaftsarbeit, die seit über 27 Jahren besteht. Das Eintauchen in die jeweils fremde Kultur mit ihren unterschiedlichen familiären Lebenssituationen, beruflichen Möglichkeiten und dem sozialen Eingebundensein in die Gesellschaft ermöglicht ein immer besseres Verständnis füreinander und festigt das gegenseitige Vertrauen.

Diesmal waren es keine Fremden, die zu uns kamen. Joseph Jubila, seit 6 Jahren 1. Vorsitzender des Central Branch Bo und Jeneba Lahai, die sehr engagierte Kindergruppenleiterin, kannten wir schon aus früheren Begegnungen in Sierra Leone. Im Vorfeld hatten sich Mitglieder des CVJM Gedanken über das Besuchsprogramm gemacht.

Wir wollten den Gästen möglichst viele verschiedene Einblicke in unsere Gesellschaft ermöglichen, in die Themenbereiche, die uns bewe-

gen, wie: unser soziales Umfeld, die Arbeitswelt und alternative Energiegewinnung.

Gemeinsam mit unseren Gästen folgten wir Einladungen in Kindergärten und Schulen, besuchten "Die Tafel" in Rahden, den Wittekindshof und ein Altenheim.



Gäste aus Bo in einer Rahdener Schulklasse.

Besonders der Besuch der „Tafel“ und die Erkenntnis, dass es im reichen Deutschland so viele bedürftige Menschen gibt, die auf Lebensmittelhilfe angewiesen sind, beeindruckte unsere Freunde tief.

Das Echo unserer Jugendlichen nach den Begegnungen mit den Afrikanern in den Schulen und im Katechumenen-/Konfirmandenunterricht bezog sich häufig auf die Lebensumstände in Sierra Leone.

„Wie können die so leben, die haben ja keine eigenen Zimmer“ war

Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Montag	14.45 Mädchen-Jungschar (ab 3. Schuljahr) 15 Uhr Kinderclub (ab 1. Schuljahr) 16.30 Uhr Jungen-Jungschar (ab 3. Schuljahr)
Dienstag	14 - 18 Uhr Offene Tür
Mittwoch	19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	14 - 18 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

aktuelle Termine unter www.cvjm-rahden.de

zugleich eine Frage und Aussage der Jugendlichen, nachdem Joseph berichtet hatte, dass er mit seiner Frau und 6 Kindern in 3 Zimmern wohnt. Ihr erklärter tiefer Glaube und ihr absolutes Vertrauen in das Gebet regte die jungen Zuhörer ebenso zum Nachdenken an.

Da zur Zeit bei uns das Thema ‚alternative Energien‘ viel diskutiert wird, stand es auch bei diesem Besuch auf der Agenda. Dazu besichtigten wir das Windkraftmuseum in Oppendorf, für Solarenergie die Firma „Glas Metall“ in Sielhorst und die Biogasanlage in Pr. Ströhen. Den nachhaltigsten Eindruck hinterließ dabei die Biogasanlage. Zitat von Joseph dazu: „Wir hatten keine Ahnung davon, dass man aus Gülle Energie gewinnen kann.“

Mit dem Besuch der Firma Kolbus ermöglichten wir unseren Gästen den Einblick in die Arbeitswelt. Eine sehr informative Führung, sowohl für uns als auch für die Afrikaner, erlaubte Einblicke in vielfältigen Arbeitsbereiche. Während uns besonders der hohe Automationsgrad imponierte, war es für unsere Gäste die Entwicklung der Firma



Hermann Seeker erklärt den Gästen die Biogas-Anlage in Pr. Ströhen.

Kolbus von einer einfachen Schmiede hin zu einem Weltunternehmen. „Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!“ war der Kommentar von ihnen dazu verbunden mit der Hoffnung: „Wenn wir in Afrika weiterhin mit Nachdruck hart arbeiten, werden auch wir eines Tages das Licht am Ende des Tunnels sehen.“

In die Zeit des Besuches fiel auch der Rahdener Trödelmarkt mit dem „Café für Bo“. Die große Anzahl

der unterschiedlichsten gespendeten Torten beeindruckte Joseph und Jeneba und ihre Dankbarkeit gegenüber den Spendern und Helfern kam eindrucksvoll zum Ausdruck. Mit dem Verkaufserlös werden Projekte der Partnerschaftsarbeit in Bo unterstützt. Das Vorhaben des YMCA Central Branch, Bo, einen Kindergarten im neuen Vereinshaus zu eröffnen, rückt damit in greifbare Nähe.

Vor kurzem erreichte uns ein Brief aus Sierra Leone mit folgenden Dankesworten: „Wir sind sehr beeindruckt von den Aktivitäten des CVJM, der Verbundenheit mit der St. Johannis Kirchengemeinde und der Zusammenarbeit zur Erreichung gemeinsamer Ziele. THANK YOU VERY MUCH, ST. JOHN.“

„Schließlich möchten wir ein sehr herzliches Dankeschön allen Rahdener Bürgern für ihre Unterstützung aussprechen. Möge Gott uns alle segnen und gesund erhalten für ein Wiedersehen.“

Diesen herzlichen Dankesworten schließt sich auch der CVJM Rahden an. *Axel Griepenstroh*



Frank Uhlemeyer begleitet die Gäste beim Besuch der Firma Kolbus.

Ein neuer Grundkurs des Glaubens beginnt Ende Februar 2011

„Entdeckungen im Land des Glaubens“ - SPUR 8

Sie sind herzlich eingeladen, dem Geheimnis des Glaubens auf die SPUR zu kommen! SPUR 8 besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst. Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

Neuer Zivildienstler ab Februar



Sören Krucke, der neue „Zivi“.

Vom 1.2.2011 bis 1.8.2011 wird Sören Krucke in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden im Jugendbereich seinen Zivildienst ableisten. Er hat die Höhere Handelsschule in Minden abgeschlossen. Mit der erworbenen Fachhochschulreife absolviert er derzeit eine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Fa. Rose Systemtechnik in Porta Westfalica. Ende Januar 2011 schließt er diese ab. Für die Zukunft wünscht er sich neue Impulse und Erfahrungen im Umgang mit Menschen, vornehmlich mit Kindern und Jugendlichen, daher sein Wunsch, in der Jugendarbeit unserer Gemeinde seinen Zivildienst zu absolvieren. (ST)

Die Vorträge verbinden die Grundaussagen des christlichen Glaubens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden. Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zu Diskussion und Klärung. Aber auch Schweigen ist möglich. Die acht Abende bauen aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Abenden teilzunehmen. Sie können aber auch unverbindlich zu einem ersten Schnupperabend reinschauen. Jeder Teilnehmer erhält eine Mappe mit den Bildern und Kernaussagen des Seminars.

Die Themen der Abende:

STATION 1: Gott - wie diese Reise mein Bild verändern kann

STATION 2: Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme

STATION 3: Glaube - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

STATION 4: Sünde - was es damit auf sich hat

STATION 5: Jesus - wo sich Him-

mel und Erde berühren

STATION 6: Christ werden - wie Gott mit mir anfängt

STATION 7: Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt

STATION 8 - GOTTESDIENST: Wir feiern das Fest des Lebens

SPUR 8

Entdeckungen im Land des Glaubens

Die Abende finden jeweils Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Zu Weihnachten ist ein Flyer erhältlich mit allen Terminen und Einzelheiten.

Um besser planen zu können erbiten wir Ihre schriftliche Anmeldung an das Gemeindebüro. (HM)

Und wenn wir als Familie gemeinsam zur Kirche gehen wollen?

An der St. Johannis-Kirche findet der Kindergottesdienst bisher immer um 11.15 Uhr nach dem Hauptgottesdienst statt.

Im neuen Jahr möchten wir mal etwas Neues ausprobieren: Vom 6. März bis zum 10. April 2011 be-



ginnen wir beide Gottesdienste gemeinsam in der Kirche, dann ziehen die Kinder zur Fortsetzung ihres Gottesdienstes hinüber in das Gemeindehaus. Nach dem Ende beider Gottesdienste gibt es dann ein gemeinsames Kirchencafé.

Damit das Experiment gelingt, suchen wir für diese Zeit im März und April einige Mitarbeitende, die Teile des Kindergottesdienstes mitgestalten. Ebenso brauchen wir auch einige Ehrenamtliche, die an dem einen oder anderen Sonntag beim Kirchencafé mithelfen. Wer Interesse daran hat, kann sich an Pfarrer Meiners oder das Gemeindebüro wenden. Wir freuen uns auf Sie! (HM)